



Sportverein 1936 Niederwerth e.V.

# SPORTJOURNAL

Ausgabe April 2023

## Jahreshauptversammlung 2023: Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich ein

Der Vorstand lädt hiermit herzlich alle Vereinsmitglieder des SV 1936 Niederwerth e.V. zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 21.04.2023 um 19:36 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Zur Rheinschanz“ auf Niederwerth statt. Die Tagesordnung ist wie folgt:

- TOP 01 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- TOP 02 Totengedenken
- TOP 03 Ehrungen
- TOP 04 Berichterstattung
- TOP 05 Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 06 Entlastung des Vorstandes
- TOP 07 Neuwahl Kassenprüfer
- TOP 08 Beschluss über die rückwirkende Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2023 (Beteiligung der Mitglieder)
- TOP 09 Beschluss über evtl. vorliegende Anträge
- TOP 10 Verschiedenes

Der Vorstand bittet, so wie es beim SVN seit Jahren gute Tradition ist, um eine rege Beteiligung.

Weiterhin weisen wir an dieser Stelle wieder daraufhin, dass wir nach der Jahreshauptversammlung mit der Gläubigeridentifikationsnummer DE92SVN00000026637 und der individuellen Mandatsreferenznummer den Jahresmitgliedsbeitrag bei allen Mitgliedern abbuchen werden.

## Erste Mannschaft mit gutem Start ins Jahr 2023

Nach einer durchwachsenen Sommervorbereitung startete das Flaggschiff des SVN – die erste Mannschaft – mit einem Heimspiel gegen den FC Horchheim in die Saison 2022/2023 der Kreisliga A Koblenz. Michael Parschau erzielte die frühe Führung für die Blues, am Ende blieb trotz guter Leistung aber nur ein Zähler auf der Südspitze. Insbesondere der späte Gegentreffer zum 1:1 Endstand schmerzte das Werther Fußballherz, waren die drei Punkte doch schon zum Greifen nah. Im darauffolgenden Auswärtsspiel gab es bei der SG Moseltal nichts zu holen (4:0), ehe der SVN am dritten Spieltag eine noch deftigere Pleite kassierte. Gegen den FC Germania Metternich II hagelte es eine auch in der Höhe verdiente 0:10 Niederlage. Nach diesem Saisonbeginn, den sich alle besser erwünscht haben, wurde eine Veränderung auf der Trainerposition vorgenommen: Lars Johannsen und Co-Trainer Sven Steinebach fungierten fortan nicht mehr als Übungsleiter der Ersten Mannschaft. Johannsen und Steinebach hatten im März 2019 die Geschicke an der Seitenlinie beim SVN übernommen. Sie waren maßgeblich daran beteiligt, dass die Mannschaft in dieser Spielzeit noch sensationell den damals nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt schaffte. Bis zum COVID-bedingten Abbruch der darauffolgenden Saison 2019/2020 brachten sie das Team auf einen sehr starken vierten Tabellenplatz. In einer durch die Pandemie sehr bewegten Zeit waren sie mit ihrer tollen Arbeit verantwortlich für eine sportlich erfolgreiche Phase, auf die alle beim SVN gerne zurückblicken.

Übergangsweise übernahm Matthias Haben die Trainerposition und wurde dabei vom Spielausschussvorsitzenden Mike Lohrer sowie aus der Mannschaft heraus von Routinier Marcel Smock unterstützt. Das erste Spiel unter neuer Leitung führte den SVN-Tross sodann nach Niederberg. Doch auch diese Partie stand zunächst unter keinem guten Stern, führte die Heimmannschaft zur Halbzeit schon 2:0. Doch wer befürchtete, dass die zwei Gegentore zu weiterer Verunsicherung und Resignation führten, sah sich getäuscht. Von Interimscoach Haben, von Ersatzspielern und den mitgereisten Fans angetrieben, warfen sich die 1936er in jeden Zweikampf und gewannen im zweiten Spielabschnitt zunehmend die Kontrolle im Mittelfeld. Als sich in der Schlussviertelstunde wohl schon viele Zuschauer trotz der verbesserten Leistung mit der Niederlage abgefunden haben, erzielte Robin Meyer einen Doppelpack, der zum verdienten Punktgewinn führte. Mit derselben Einstellung und dem gleichen Kampfgeist sollte auch im Heimspiel gegen die SG Rhens-Spay gepunktet werden, doch trotz der frühen Führung durch Oliver Kesselheim lief an diesem Spieltag sportlich rein gar nichts zusammen und die Insulaner mussten mit 1:5 abermals eine herbe

Niederlage einstecken. Am darauffolgenden Sonntag konnte der SVN endlich seinen ersten Saisonsieg einfahren. Yannik Rendgen und Kapitän Luca Mohr erzielten die beiden Tore beim 2:0 Sieg gegen den FC Rot-Weiß Koblenz II. In der umkämpften Partie verdiente sich insbesondere der Abwehrverbund um Marcel Smock, Steven Gerstenberg und Tobias Stein Bestnoten und ließ die Offensive der Gäste über 90 Minuten nicht zur Entfaltung kommen.

Im Anschluss an diese Partie konnte der SVN einen neuen Cheftrainer vorstellen. Mit Josef Ivanović übernahm ein Ex-Profi, der in seiner aktiven Zeit 21 Bundesliga- und 87 Zweitligaspiele absolvierte, das Kommando an der Seitenlinie. Im ersten Spiel unter seiner Regie zogen die Blues beim VfR Koblenz noch den Kürzeren (4:1), bei der Heim-Premiere gegen den SC Bendorf-Sayn wurde jedoch ein sehr wichtiger Sieg eingefahren. Tim Felber traf zur frühen Führung, das 2:0 zum psychologisch wichtigen Zeitpunkt noch vor der Halbzeitpause erzielte der glänzend aufgelegte Karim Hassanin. Spätestens mit dem 3:0 von Robin Meyer in der 62. Spielminute war das Spiel entschieden. Der eingewechselte Kenan Sehic sowie abermals Karim Hassanin schraubten das Ergebnis in der Schlussphase in die Höhe und sorgten für den 5:0 Endstand. Ein Sonderapplaus hatte Flügelspieler Collin Wiemer (aus der SVN-Jugend und in seinem ersten Jahr bei den Senioren) verdient, der an nahezu jeder gefährlichen Aktion beteiligt war.

Nach der Niederlage beim Liga-Primus FC Urbar (4:1) war der darauffolgende Heimspielsonntag Balsam für die blauweiße Fußballseele. Die Erste Mannschaft schlug den SC Vallendar durch eine Klasse Leistung mit 3:1 und feierte damit einen verdienten Derbysieg. Vor rund 250 Zuschauern präsentierten sich die Blues hellwach, waren in den Zweikämpfen präsent und taktisch hervorragend eingestellt. Und auch der Umstand, dass mutig nach vorne gespielt wurde, riss die Werther Fankurve geradezu mit. Viele Standardsituationen – insbesondere Eckbälle – und damit die Dauerbesetzung der Vallerer Box waren die Konsequenz. So fand einer der vielen gefährlichen Eckbälle vom bärenstarken Regisseur Christoph „Ossi“ Lau im Zentrum Karim Hassanin, der durch die Beine des Keepers zum 1:0 einnickte. Kurz darauf konnte Robin Meyer per Kopf auf 2:0 erhöhen. Bis hierhin nichts zugelassen, fand das Werther Kollektiv kurz vor der Halbzeitpause nur ein einziges Mal nicht den konsequenten Zugriff im zentralen Mittelfeld vor dem eigenen Strafraum. Dies wurde prompt mit dem 2:1 bestraft. In der zweiten Halbzeit knüpften die Jungs mit großer Leidenschaft und einfach gutem Fußball knüpften an ihre starke Vorstellung aus den ersten 45 Minuten an. Immer wieder wurde der Gegner früh attackiert und somit vom eigenen Tor ferngehalten. Luca Karbaum konnte durch einen berechtigten Elfmeter sogar auf 3:1 erhöhen. Auf der Gegenseite verteidigten die Blau-Weißen mit Gift und Galle die Führung, ließen auch bis zum Ende der 90 Minuten keine weitere nennenswerte Torchance des SC zu. Eine fantastische Mannschaftsleistung und ein somit hochverdienter Derbysieg gegen die Jungs vom Mallerer Berg.

Den Schwung aus dieser Partie konnte die Erste Mannschaft leider nicht in die anstehenden Auswärtsspiele mitnehmen. Beim SV Anadolu Spor (4:0) und bei der SG Augst Eitelborn (5:0) war die Ivanović-Elf chancenlos, auch beim SV Untermosel Kobern (2:1) musste man sich kurz darauf geschlagen geben. Umso wichtiger war der Sieg im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn aus Kesselheim. Gegen die hellwache Verteidigung der Insulaner war an diesem Tag kein Kraut gewachsen, auf der Gegenseite war der SVN insbesondere durch Standardsituationen brandgefährlich: Tim Felber avancierte zum Spieler des Spiels, nachdem er gleich zwei Mal nach Freistoßflanken von „Ossi“ Lau einköpfen konnte. Der verdiente vierte Heimsieg in Folge auf der Festung Südspitze! Am letzten Spieltag vor der Winterpause hätte man sich mit einem Sieg beim FC Horchheim von den unteren Plätzen absetzen können, aber trotz ordentlicher erster Halbzeit und einer Führung im Rücken, ließ das Team im zweiten Spielabschnitt alle Basics des Fußballs vermissen und verlor abermals auf fremdem Platz (4:1).

Nach einer Wintervorbereitung, die durchaus als durchgewachsen bezeichnet werden darf, war der SVN im ersten Rückrundenspiel zu Gast bei der zweiten Garde vom FC Metternich. Der an diesem Tag überragende Niederwerther Schlussmann Marvin Rixen vernagelte sprichwörtlich das eigene Tor, auf der Gegenseite machten es Hassanin und Lau besser und bescherten dem SVN mit ihren Toren wichtige drei Punkte (0:2). Nach dem ersten Auswärtserfolg der Saison wollte das Ivanovic-Team nun auch auf heimischem Geläuf nachlegen und gegen TuS Niederberg drei weitere Punkte einfahren. Gesagt, getan! Parschau, Hassanin und Meyer trafen beim 3:0 Erfolg. Auch die Niederlage bei der SG Rhens-Spay (0:2) warf den SVN nicht aus der Bahn, schließlich konnte das darauffolgende Auswärtsspiel gegen Rot-Weiß Koblenz II deutlich mit 0:4 gewonnen werden. Stefan Zimmermann, Karim Hassanin und Doppelpacker Luca Karbaum trafen beim verdienten Sieg. Im ersten Spiel nach Ostern konnte der VfR Koblenz auf der Südspitze regelrecht niedergedrungen werden. In der vor allem kämpferisch hervorragend eingestellten SVN-Mannschaft taten sich Marcel Smock sowie Karim Hassanin als Doppeltorschütze hervor. Der sechste Liga-Heimsieg in Serie!

Somit hat die Erste nach schwierigem Saisonstart in die Spur gefunden und ist insbesondere auf der heimischen Südspitze eine Macht. Mit 26 Punkten aus 20 Spielen rangiert das Team aktuell auf dem elften Tabellenplatz. Wird die aktuelle Erfolgsserie fortgeschrieben, ist zum Saisonende eine Platzierung im Mittelfeld der Kreisliga A realistisch. Der Vorsprung auf den vorletzten und letzten Platz (Kesselheim und Bendorf) beträgt mittlerweile komfortable zwölf bzw. 18 Punkte.

Im Pokal steht das Team nach einem 1:7 gegen SF Höhr-Grenzhausen II, einem abermaligen Derbysieg gegen den SC Vallendar (3:1) und einem Auswärtserfolg beim SV Untermosel II (1:2) im Halbfinale. In diesem Wettbewerb fehlen also „nur“ noch zwei Siege, um die begehrte Trophäe in die Höhe stemmen zu dürfen. Am Mittwoch, dem 03.05 ist der SV Anadolu Spor Koblenz zu Gast auf der Rheininsel. Das Team freut sich, wie auch bei allen Liga-Heimspielen, auf zahlreiche Unterstützung von der Werther Fangemeinde. Lasst uns gemeinsam den Pokal auf die Insel nehmen!

## Zweiter Mannschaft mit ordentlicher Punktausbeute

Nachdem Matthias Stein nach vier Jahren hervorragender Arbeit seine Tätigkeit als Cheftrainer zum Ende der abgelaufenen Spielzeit niederlegte, hat zur Saison 2022/2023 mit Dirk „Zippel“ Mühleib ein externer Übungsleiter das Amt übernommen. Unterstützt wird er bei seiner Aufgabe von Julian Muth aus dem alten Trainerstab sowie von Ralf Rau. Trotz ordentlicher Vorbereitung verlief der erste Spieltag der Kreisliga C Koblenz verkorkst. Mit einer breiten Brust, top vorbereitet und einer sehr guten Startelf angetreten, beherrschten schon zum Halbzeitpfiff lange Gesichter die Szenerie auf der Niederwerther Südspitze. Nach der ersten Halbzeit stand es nämlich bereits 0:3 für die Gäste vom VfR Koblenz II. Nicolai Rau konnte zwar im zweiten Durchgang auf 1:3 verkürzen, doch das frühe deutliche Ergebnis ließ sich bis zum Ablauf der 90 Minuten nicht mehr ausgleichen oder gar drehen.

Am darauffolgenden Spieltag wollte die „Zwote“ erstmals in der noch jungen Saison Punkte einfahren. Gegner war dabei jedoch niemand geringeres als der SV Reinhardts Elf, seines Zeichens amtierender Kreispokalsieger und Aufstiegsfavorit Nummer eins. Der SVN agierte aus einer kompakten Abwehr heraus und setzte immer wieder gezielt Nadelstiche. So auch nach einer guten Viertelstunde, als David Stein mit einem Schnittstellenpass den aufgerückten Kapitän Björn Bähler fand und dieser den Ball von der Strafraumgrenze zur umjubelten Führung einschob. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit fand der SV Reinhardts Elf bei den vorgetragenen Angriffen immer wieder seinen Meister in der gut sortierten Niederwerther Defensive. Doch unmittelbar mit dem Pausenpfiff landete das Spielgerät nach einem Eckball doch noch im Tor von Schlussmann Nico Hilden, sodass zum Seitenwechsel ein 1:1 auf der Anzeigetafel stand. Im zweiten Spielabschnitt knüpfte der SVN nahtlos an die überzeugende Leistung an. Der Defensivverbund um Oliver Kesselheim, Felix Hause, Jannick Schemmer, Samuel Dubale, Björn Bähler und Dennis Kesselheim schmiss sich aufopferungsvoll in jeden Zweikampf und konnte dabei nahezu jedes Duell für sich entscheiden. Eine Partie auf Messers Schneide, in der die „Zippel-Elf“ dann das bessere Ende für sich hatte, da Lars Johannsen in der Schlussphase mit einem schulbuchmäßigen Kopfball das 2:1 erzielen konnte. Ekstase auf der Südspitze vor gut und gerne 170 Zuschauern!

Gegen den nächsten Aufstiegsfavoriten TuS Arenberg konnte die „Zwote“ nicht an die Leistung der Vorwoche anknüpfen und verlor mit 1:2. Sodann stand das nächste schwere Spiel vor der Brust. Gegen den SC Vallendar II führte der SVN nach einer überzeugenden und effizienten ersten Hälfte mit 3:0 (Torschützen: Björn Bähler, Nicolai Rau und Marcel Kaul). Doch der Gast kam wie verwandelt aus der Kabine und konnte früh auf 3:2 verkürzen. Die „Zwote“ hatte dabei in der „Crunch-Time“ diverse Möglichkeiten das erlösende 4:2 zu erzielen, doch sowohl Fabian Teschke nach tollem Solo als auch Christopher Stein per Kopf vergaben die aussichtsreichsten Chancen. Und so kam es wie es kommen musste: Der SC Vallendar konnte in der 88. Minute nach einem Gewühl im Sechzehner den Ausgleich erzielen. In der Nachspielzeit hatte der SVN dann noch Glück wenigstens den einen Punkt zu sichern, als Timo Colmi einen Schuss der Gäste vom Festland entschärfen konnte.

Gegen den SV Pfaffendorf kehrte die „Zippel-Elf“ vorübergehend in die Erfolgsspur zurück (2:1), ehe zwei Niederlagen gegen den FC Metternich III (1:2) und die SG Mülheim-Kärlich III (0:6) die Mannschaft in der Tabelle wieder etwas nach hinten warfen. Gegen den Tabellenletzten SC Bendorf-Sayn II musste daher unbedingt wieder dreifach gepunktet werden. Die Insulaner dominierten nach Belieben und entschieden das Spiel deutlich mit 11:0 für sich (Torschützen: Christopher Stein (4), Marcel Kaul (2), Björn Bähler, Collin Jung, Samuel Dubale, Michel Stein, Eigentor). Da der Gegner, der sicherlich kein Gradmesser war, es der „Zwoten“ über 90 Minuten auch sehr einfach machte, hätte das Ergebnis bei konsequenter Chancenverwertung noch höher ausfallen können. Nach einer schwachen Leistung mit einer verdienten Niederlage beim FC Urbar II (5:0) konnten die anschließenden vier Spiele gewonnen werden. Der TV Winingen (2:1, Torschützen: Manuel und Christopher Stein) und TuS Neuendorf (3:2, Torschützen: Björn Bähler, Manuel Stein und Marcel Kaul) konnten auf heimischem Geläuf in spannenden Spielen regelrecht niedergedrungen werden und auch auswärts gab sich das Team bei den „Kellerkindern“ FSV RW Lahnstein II (1:5) und VfL Kesselheim II (0:6) keine Blöße. Ein Unentschieden im ersten Rückrundenspiel beim VfR Koblenz II bestätigte die gute Form der Reserve. Nach durchwachsender Vorbereitung führte das erste Rückenrundenspiel den SVN-Tross zum Auswärtsspiel bei der SV Reinhardts Elf. Das Team um Kapitän Björn Bähler zeigte zwar eine gute Leistung, gegen die individuell sehr starke Mannschaft vom Asterstein war aber nichts zu holen (2:0). Beim Tabellenzweiten Germania Arenberg konnte in der darauffolgenden Woche aber ein auch in der Höhe überraschender Sieg eingefahren werden (0:3, Torschützen Samuel Dubale, 2x Till Hehl). Auch beim SV Pfaffendorf war die „Zwote“ erfolgreich (0:1, Torschütze: Till Hehl). Leider musste ausgerechnet im „kleinen Derby“ gegen den SC Vallendar II nach einer enttäuschenden Partie eine Niederlage hingenommen werden (1:2). Spätestens mit der Niederlage beim FC Metternich III (2:4) in der letzten Partie vor Ostern sind die ganz leisen Aufstiegssträume verpufft.

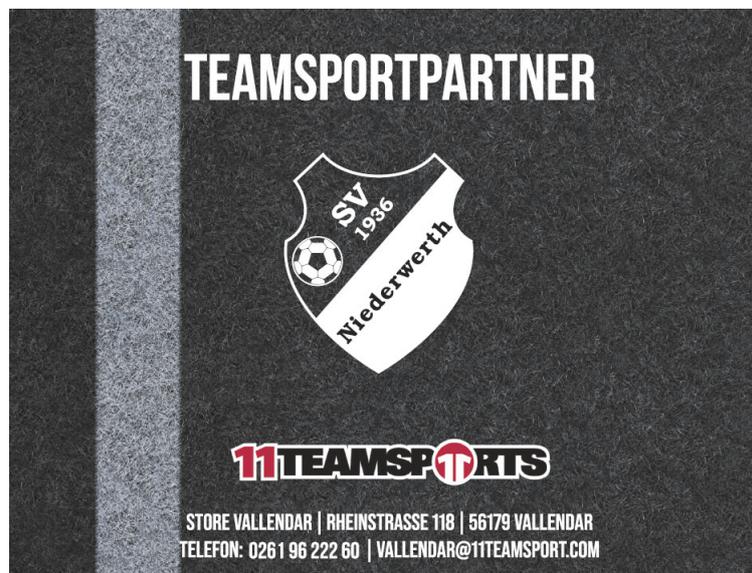
Die „Zwote“ steht mit 29 Punkten aus 19 Spielen und einem Torverhältnis von 47:38 auf dem neunten Tabellenplatz. Ergebnistechnisch also eine rundum gelungene Saison, in der man im Tableau gar nicht nach unten schauen muss, beträgt der Vorsprung zum Beispiel auf den elften Tabellenplatz schon 21 Punkte. Zum dritten Tabellenplatz fehlen hingegen nur acht Zähler. Steigt die hin und wieder unzureichende Trainingsbeteiligung und entwickelt mancher Spieler etwas mehr Ehrgeiz kann die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden und im umkämpften Tabellenmittelfeld noch der ein oder andere Platz gut gemacht werden. Das Potenzial hat das junge und mit vielen Ur-Werthern gespickte Team jedenfalls dazu.

## Dritte Mannschaft mischt in der Aufstiegsrunde mit

Für den SV Niederwerth geht 2022/2023 erfreulicherweise auch wieder eine Dritte Mannschaft an den Start. Im Vorfeld der Saison war lange überlegt worden, ob die Meldung einer zweiten Reserve zielführend sei, allerdings überzeugten die neuen Cheftrainer Christian Groß, Chris Schoden und Kim Stöpel den Vorstand. Die Entscheidung stellte sich als goldrichtige heraus. Die Spieltagskaderliste ist Woche für Woche gefüllt und die Trainingsbeteiligung mehr als ordentlich, sodass von den befürchteten Personalproblemen keine Rede sein kann. Groß, Schoden, Stöpel und das gesamte Team schafften es eine Wohlfühl-Oase aufzubauen, sodass auch viele Fußballbegeisterte vom Festland den Weg auf die Insel gefunden haben und fortan im blauweißen Trikot auflaufen. Darüber hinaus geht die Dritte auch abseits vom Fußballplatz mit gutem Beispiel voran, indem beispielsweise ein spielfreies Wochenende freiwillig zum Arbeitseinsatz auf der Südspitze genutzt wurde.

Der Spielplan der Kreisliga D wurde im Vorfeld der Saison etwas umgestellt. Es gilt ein neues Format, welches zunächst Playoffs in vier Staffeln vorsieht. Die besser platzierten Teams dieser Staffeln spielen anschließend die Aufsteiger unter sich aus, während die anderen Mannschaften in einer anderen Staffel „um die goldene Ananas spielen“, gibt es doch keine Absteiger in der Kreisliga D. Warum der SVN in den Playoffs unverständlicherweise nicht in eine Gruppe mit den Dritt-Vertretungen aus Urbar und Weitersburg kam und die schönsten Derbys somit leider entfielen, war für viele nicht nachvollziehbar. Sei's drum, die Werther Jungs waren heiß auf den Saisonstart, mussten sich aber zunächst dem ambitionierten Team FC Syrien Koblenz geschlagen geben (0:4). Auch in der zweiten Partie gab es bei SF Höhr-Grenzhausen III nichts zu holen (5:1). Der erste Sieg konnte am darauffolgenden Spieltag bejubelt werden, als man die SV Reinhardts Elf II in einem rasanten Spiel mit 7:4 schlug. Bei der SG Augst Eitelborn (2:1) zog man ebenso wie beim Rückspiel gegen den FC Syrien Koblenz (3:0) den Kürzeren, konnte aber zwischenzeitlich einen Sieg gegen den SV Pfaffendorf II bejubeln (5:0). Die Dritte hat nun Blut geleckt und legte eine regelrechte Siegesserie hin. Zunächst wurde Höhr-Grenzhausen III, denen man wenige Wochen zuvor noch deutlich unterlag, mit 4:2 geschlagen, ehe man bei der SV Reinhardts Elf II ebenfalls drei Punkte einfahren konnte. Zwar ging die Partie sportlich knapp verloren, allerdings setzte die Heimmannschaft einen nicht spielberechtigten Spieler ein, sodass die Begegnung im Nachgang am grünen Tisch zu Gunsten des SVN gewertet wurde. Auch gegen Augst Eitelborn II (2:1) und beim SV Pfaffendorf (0:5) behielt Blauweiß die Oberhand, sodass es die Dritte mit überragenden 18 Punkten aus 10 Spielen tatsächlich in die Aufstiegsrunde geschafft hat. Ein Wahnsinnsereignis, darf sich die zweite Reserve dort nun gegen ambitionierte erste Mannschaften wie beispielsweise TuS Kettig, SV Waldesch oder FC Bassenheim messen. Auch hier wollten die Insulaner für die ein oder andere Überraschung sorgen. Bereits am ersten Spieltag war es soweit, stand mit dem Gastspiel bei den Sportfreunden Moselland eine solche Bewährungsprobe an. Schließlich hat Moselland in der Playoffstaffel den ersten Platz belegen können. An dem „heißen Pflaster“ an der Pollenfeldschule zu bestehen ist nicht gerade einfach. Umso bemerkenswerter ist die couragierte Leistung, die die Dritte Mannschaft hier abrufen konnte. Itthiwat Matawans Führungstreffer konnte das Heimteam noch egalisieren, in der Schlussphase hatten die „Blues“ mit dem Treffer von Spielertrainer Christian Groß aber das bessere Ende für sich. Gegen Bassenheim und Waldesch hatte die Dritte dann das Nachsehen, nach Ostern stand aber wieder eine Partie auf dem Programm, bei der das Team gute Chancen auf Punkte hatte. Und so kam es dann auch: Tus Arenberg II konnte mit 3:6 besiegt und somit bereits der zweite Sieg in der Aufstiegsrunde verbucht werden.

Darüber hinaus konnte die Dritte auch im Kreispokal das ein oder andere Erfolgserlebnis verbuchen. In der ersten Runde konnte man in einem abwechslungsreichen Spiel mit ständigen Führungswechseln den höherklassigen VfL Kesselheim mit 6:5 besiegen. Nach einem Freilos in der zweiten Runde empfing der SVN im Achtelfinale die Zweitvertretung des Oberligisten TuS Koblenz. Itthiwat Matawan konnte kurz vor Abpfiff den knappen Rückstand egalisieren, ehe die Dritte in der Verlängerung den längeren Atem hatte und durch Tore von Yannik Sterle und Steffen Dörnath die Partie zu ihren Gunsten entschied und den Einzug ins Pokal-Viertelfinale bejubeln durfte. Dort hatte die Dritte dann gegen Metternich III leider das Nachsehen (0:2).



## Rund um die Südspitze

### Modernisierung des Spielplatzes geht in die nächste Runde

Aufgrund des Baby-Booms auf der Insel ist zu Beginn des vergangenen Jahres im Vorstand die Entscheidung gereift den vorhandenen Spielplatz am Sportplatz grundlegend zu modernisieren und aufzuwerten. Binnen kürzester Zeit konnte viel Geld generiert werden, sodass bereits im vergangenen Sommer eine neue Schaukel installiert wurde, die sich äußerster Beliebtheit erfreut. Der erste Meilenstein war nun erreicht, das Projekt aber lange noch nicht abgeschlossen. Auch der Kletterturm mit Rutsche soll in einem weiteren Bauvorhaben komplett saniert und somit kinderfreundlicher gemacht werden. Um möglichst viel Kapital zu generieren hat der SVN bei der Spendenplattform Heimatlieben – bereitgestellt von der Sparkasse Koblenz – ein Projekt eingereicht (<https://www.heimatlieben.de/project/spielplatz-20/>). Auf dieser Plattform kann ohne große Bürokratie für unser Projekt gespendet werden. Der Betrag kommt in voller Höhe dem SVN und damit dem Nachwuchs zu Gute. Liebe Eltern, liebe Freunde und Gönner des Vereins: Machen Sie mit und unterstützen Sie ihren Lieblingsverein und den jüngsten Nachwuchs des SVN, damit auch dieser sich beim SVN grenzenlos austoben und viele glückliche Momente im Kreise der Familie erleben kann.



### Fahrradständer von Fahrrad XXL Franz



Die Insel Niederwerth ist ein Paradies für jeden Fahrradfahrer. Schließlich sind die Wege außerhalb des Ortskerns verkehrsberuhigt, das Terrain flach und die Aussicht auf Felder, Wiesen und den Rhein immer wieder wunderschön. So ist es kaum verwunderlich, dass die meisten Jugend- und Seniorenspieler aber auch zahlreiche Zuschauer mit dem Fahrrad auf die Südspitze kommen. Der in der Corona-Pandemie noch deutlich gewachsene Trend zum (Elektro-)Rad machte sich auch auf Niederwerth bemerkbar, da auch immer mehr Festländer mit dem Drahtesel zum Sportplatz anreisen. Warum auch nicht? Schließlich fördert das Radfahren die eigene Gesundheit, ist umweltfreundlich und freut den Geldbeutel. Allerdings führte die hohe Anzahl der Zweiräder dazu, dass diese in der Vergangenheit unkoordiniert abgestellt wurden. Nicht selten wurden der Kinderspielplatz, der Eingang zu den Kabinen, der Weg zum Essenspavillon und sogar der

Notweg zugestellt. Diesem Zustand wurde nun Abhilfe geschafft. Über den Seniorenspieler Julian Hermes und seinen Arbeitgeber Fahrrad XXL Franz konnten acht Fahrradständer organisiert werden, die in der Sommerpause auf dem Parkplatz vor dem Vereinsheim platziert wurden und nun regelmäßig genutzt werden. Eine Vielzahl von Fahrrädern kann dort bequem, sicher und platzsparend abgestellt werden.

### Neue Torwand schmückt die Südspitze

Im vergangenen Sommer wurde die in die Jahre gekommene und baufällige Torwand entfernt und stattdessen zwischen den beiden Rasenplätzen eine neue, robuste Torwand errichtet. Der SV Niederwerth war dabei hochofrenet mit Glas Opavsky einen Sponsor für dieses Projekt gewinnen zu können. Jung & Alt können sich nun wieder mit viel Vergnügen sportlich an der Torwand messen und die Schussgenauigkeit perfektionieren. Die Lochdurchmesser entsprechen natürlich dem Original aus dem „Aktuellen Sportstudio“. Vielleicht gelingt es durch die verbesserten Trainingsmethoden ja ausgerechnet einem Insulaner beim ZDF erstmals sechs Treffer zu erzielen...



### Renovierung der Kabinen

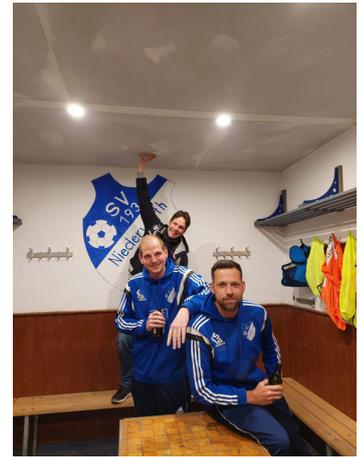
Über die Dinge, die im Laufe eines Fußballerlebens in so einer Kabine geschehen, könnte man ein ganzes Buch schreiben. Die Fußballkabine ist nicht nur der Ort, wo der Trainer die Mannschaftsaufstellung bekannt gibt, der zum Umziehen vor dem Spiel und zum Durchatmen in der Halbzeit dient, sie ist viel mehr der Ort, der sowohl bei den Jüngsten als auch bei gestandenen Seniorenspielern dieses goldene Gefühl von Gemeinschaft vermittelt. Nach bitteren Niederlagen kann man sich hier mit hängenden Köpfen zurückziehen und aufmunternde Klapse von den Betreuern ernten, nach Siegen verwandelt sich die Kabine zum „place to be“, wo lautstark „Mitten in dem Rheinesstrom“ gegrölt, wo mit Kaltgetränken angestoßen und noch etliche

Stunden gefeiert wird. Kurz gesagt: Auf engstem Raum passiert unglaublich viel, schließlich werden hier von klein auf grundlegende Werte vermittelt.

Seit vielen Jahren ist im Kabinentrakt des Sportvereins optisch nun nichts mehr passiert, die dunklen Decken und Wände wirkten nicht gemütlich und ließen die ohnehin nicht besonders geräumigen Zimmer noch kleiner wirken als sie ohnehin schon sind. Nun haben sich die Zeugwarte Bernd Kesselheim, Tobias Stein und Jan Böhner der Sache angenommen und die Kabinen kostengünstig in Eigenregie auf Vordermann gebracht. Die Holzdecken wurde demontiert und eine neue Gipskarton-decke eingezogen. Nach den erforderlichen Spachtel- und Schleifarbeiten wurden die Decken grundiert und gestrichen. Das Projekt ist jedoch noch nicht abgeschlossen, haben die Zeugwarte, was die Bemalung der Wände angeht, noch eine Überraschung parat. Man darf gespannt sein.

#### Save-the-Date: Niederwerther Dorfturnier

An Christi Himmelfahrt, 18.05.2023, findet auf der Südspitze wieder das Niederwerther Dorfturnier statt. Der SV Niederwerth freut sich über euren Besuch!



## Aktuelles Angebot der Gymnastikabteilung

Die SVN-Gruppen der Gymnastikabteilung waren auch im letzten Jahr sehr aktiv. Sehr viele Mitglieder freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf ein tolles Sportprogramm, je nach Wetterlage auf der Südspitze oder in der Turnhalle.

### Montags:

18:30 – 19:30 Uhr: Seniorenturnen Gruppe 1 (Frau Seidel)

19:45 – 20:45 Uhr: Seniorenturnen Gruppe 2 (Frau Seidel)

20:00 – 21:00 Uhr: Allgemeine und Ski-Fitness ganzjährig (im 3. Teilbereich der Turnhalle auf dem Mallendarer Berg, Kurt Petersen)

### Dienstags:

18:00 – 20:00 Uhr: Gymnastikgruppen (Conny Dott)

### Mittwochs:

18:00 – 18:45 Uhr: Kinderturnen (4 bis 7 Jahre, Juliane Klöckner)

19:00 – 21:00 Uhr: Yoga-Pilates Kurse (Irmgard Strick)

### Donnerstags:

Neu: Ab dem 13.04.2023 von 09:45 – 10:30 Uhr Krabbelgruppe in der Turnhalle (Anna Lau)

Hier werden Fingerspiele, kleine Bewegungslieder und das Erkunden von Material für Babys von 3 bis 6 Monaten angeboten

18.00 – 18.45 Uhr Step Aerobic (Conny Dott)

18.45 – 19.30 Uhr Fitness Workout (Conny Dott)

### Freitags:

14:30 – 15:15 Uhr: Eltern-Kind-Turnen Gruppe 1 (1 bis 3 Jahre, Anna Lau)

15:30 – 16:15 Uhr: Eltern-Kind-Turnen Gruppe 2 (3 bis 5 Jahre, Anna Lau)

18:15 – 19:15 Uhr: Yoga-Pilates (Irmgard Strick)

20:15 – 22:00 Uhr: Tischtennis (Helmut Klöckner)

Leider fallen zurzeit die Gruppen des Seniorenturnens (montags) krankheitsbedingt aus.

Die Aqua Fitness Kurse finden sehr wahrscheinlich ab Herbst 2023 mittwochs und freitags jeweils vormittags statt.


**KESSELHEIM e.K.**




Inhaber Mario Senftleben

**VERKAUF + SERVICE**

Rathausplatz 14 ■ 56179 Vallendar

Tel. 02 61/ 6 31 32





## B-Jugend JSG Arzheim/Niederwerth rangiert zu Ostern auf dem dritten Tabellenplatz

Eingeschworene Truppe überzeugt vor Allem mit ihrer guten Defensivbilanz

Die B-Junioren der JSG Arzheim/Niederwerth spielen in der laufenden Saison 2022/2023 in der Leistungsklasse des Kreis Koblenz. Die Mannschaft, die sich aus Kickern der Jahrgänge 2006 und 2007 zusammensetzt, zeigt eine sehr ordentliche Form und belegt zur Spielpause rund um Ostern einen starken dritten Tabellenplatz. Nach einer guten Wintervorbereitung verlief der Pflichtspielstart ins neue Jahr jedoch zunächst ganz und gar nicht nach Plan: Deutlich mit 0:3 ging das Auswärtsmatch in Nievern gegen die JSG Limestal verloren. Die Reaktion im darauffolgenden Heimspiel gegen den BSC Güls war dann aber umso bemerkenswerter, zeigten die Kombinierten von der Rheininsel und der Arzheimer Schanze doch hier wohl ihre beste Saisonleistung. Die ebenfalls sehr ambitionierten Moselaner wurden schon im ersten Durchgang geradezu an die Wand gespielt und konnten sich mit dem 3:0-Halbzeitstand fast noch glücklich schätzen. Fabian Klöckner hatte schon früh die Führung



besorgt, Top-Torjäger Masallah Asadli (bislang insgesamt zehn Saisontreffer) mit einem Doppelpack die Weichen weiter auf Sieg gestellt. Nach dem Seitenwechsel konnte der gewohnt souveräne Schlussmann Tim Klöckner dann doch einmal überwunden werden und das Spiel drohte kurzzeitig zu kippen. Das 4:1 durch den in Arzheim nur als „Wunderjungen“ bekannten Daniel Markowski schuf aber schnell wieder klare Verhältnisse und wiederum Fabian Klöckner setzte mit einem sehenswerten Kopfballtor den Schlusspunkt zum 5:1. Alle Treffer wirklich hervorragend als Team erarbeitet und rausgespielt! Die beiden nächsten Partien gegen den unangefochtenen Spitzenreiter JSG Kannenbäcker Hörh-Grenzhausen sowie den Zweitplatzierten Rot-Weiß Lahnstein gingen leider wieder verloren. Beim dann schwierigen Auswärtsspiel in Weißenthurm starteten die Jungs galaktisch gut: Mittelfeldregisseur Khaled Arab nagelte in der Anfangsphase einen Freistoß aus der Kategorie „Tor des Jahres“ sensationell aus 25 Metern in den Winkel. Danach gelang in der Offensive zwar nicht mehr allzu viel, doch durch eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung in der Defensive und zwei tolle Paraden vom Arzheimer Schlussmann Niklas Mazarin verdienten sich die Gäste einen äußerst effizienten 1:0-Auswärtserfolg. Überhaupt ist das geschlossene Verteidigen und Zurückarbeiten von allen ein Schlüssel für die bislang gute Saison und damit verbundene Punkteausbeute. Das Team hat von den zwölf Mannschaften in der Leistungsklasse die zweitwenigsten Gegentreffer kassiert. Dafür sind die beiden schon genannten Keeper oder die etatmäßigen Innenverteidiger Paul Klöckner, Ian Höpfinger und Simon Mayer nicht allein verantwortlich, sondern es wird durch die komplette Truppe hinweg immer gemeinschaftlich gefightet, einer für alle und alle für einen. Dies zeigte sich auch beim letzten Match vor den Osterferien, als der TuS Neuendorf mit Trainerlegende Dieter Stoll zu Gast an der Arzheimer Schanze war. Gegen einen traditionell nicht einfach zu bespielenden Gegner lieferten die Hausherrn wieder eine super Vorstellung ab und siegten durch Tore von Daniel Markowski, Paul Volk, Marek Volk, Masallah Asadli, Max von Heusinger sowie Paul Klöckner mit 6:0 (2:0). Eine hervorragende Leistung - nicht zuletzt, weil hinten beim achten Sieg auch zum sechsten Mal „die Null“ stand. Wer diese tolle Mannschaft noch nicht live gesehen hat: Die nächsten Heimspiele finden am Freitag, dem 21.04. und am Mittwoch, dem 03.05. jeweils um 19 Uhr auf der Niederwerther Südspitze statt. Zu Gast sind dann die JSG Rheintal Spay sowie die JSG Augst. Kommt vorbei und unterstützt die JSG Arzheim/Niederwerth!

SV 1936 Niederwerth e.V.  
www.sv-niederwerth.de



Rheinschanz UG  
rheinschanz@gmx.de  
www.rheinschanz.de



## A-Junioren zurück auf dem Boden der Tatsachen

Was war das für eine Saison? 2021/2022 konnte die A-Jugend der JSG Niederwerth überraschend in der Bezirksliga auf Platz 3 abschließen. Im Laufe der Spielzeit hatte sich dank internen und externen Support ein noch nie dagewesener Höhenflug entwickelt, der der A-Jugend das beste Abschneiden seit Jahrzehnten bescherte. An eine solche Spielzeit werden sich alle Kicker und alle Verantwortlichen lange zurückerinnern!

Leider war der Aderlass in der Sommerpause dafür umso größer: Viele Jugendspieler mussten altersbedingt in den Seniorenbereich wechseln, darüber hinaus kam es trotz des riesigen Erfolges auch zu zwei Wechseln zu Mitbewerbern. und schließlich mussten auch neue Trainer gefunden werden. Mit Luca Karbaum und Nico Hilden stemmen zwei junge Seniorenspieler eine Doppelbelastung im SVN: Eigene Spielerkarriere und zugleich der zeitintensive A-Jugend-Trainer-Job! Schnell zeigte sich leider, dass die Spielerabgänge nicht zu kompensieren waren: Im Rheinland-Pokal war schon in der ersten Runde in Osterpai Schluss, und auch sonst konnten bis zur Winterpause nur vier magere Punkte eingesammelt werden. Die Gegner der Blau-Weißen waren vorgewarnt, der SVN war kein Underdog mehr. Weitere Abgänge bis zur Winterpause mussten verdaut werden, so dass bis heute keine weiteren Punkte dazukamen. Die verbliebenen Spieler schlugen sich mit großer Unterstützung der B-Jugend jedoch tapfer und kommen Woche für Woche wieder näher an Zählbares heran. Um wenn jetzt und wieder die Unterstützung von Innen und Außen zunimmt, sollte der nächste Sieg nicht mehr weit entfernt sein.



## Jugendabteilung stürmt die MEWA-Arena

Nach dreijähriger Corona-Pause war es an Karsamstag endlich wieder soweit: Der traditionelle Oster-Ausflug der SVN-Jugendabteilung. Diesmal ging es nicht nach Leverkusen, sondern in die MEWA-Arena nach Mainz zum Spiel der 05er gegen Werder Bremen. Pünktlich um 11:30 Uhr fanden sich alle achtzig kleine und große Fußballfans im Vallendarer Bahnhof ein, von wo es über Lahnstein und Wiesbaden direkt nach Mainz ging. Im Mainzer Hauptbahnhof war sich dann auch noch Zeit für ein gemeinsames Gruppenfoto, bevor wir den Bus-Shuttle zum Stadion nutzen. Um 15:30 Uhr war dann endlich Anpfiff. Während wir in den ersten Minuten ein langweiliges Hin- und Her sahen und schon mit einer torlosen Nullnummer rechneten, wurden wir in den letzten fünf Minuten dann doch noch mit zwei Toren auf beiden Seiten belohnt. Der ein- oder andere externe Stadionbesucher freute sich über die Tore so sehr, dass er die übrigen Besucher mit einer klassischen „Bierdusche verwöhnte“. Nach dem Abpfiff wurde es dann noch einmal sportlich, galt es doch den Zug um 18:13 Uhr zur Rückfahrt zu erwischen. Das haben dann auch fast alle geschafft. Dank der SVN-eigenen Getränke-Versorgung verging auch die Rückfahrt wie im Fluge. Ein toller Tag für Groß und Klein!



### IMPRESSUM

SVN-SPORTJOURNAL – Ausgabe April 2023

V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. – Der Vorstand – Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth

Fotos, Texte & Layout: Michael Herzig, Gymnastik: Conny Dott, B-Jugend: Matthias Klöckner, Jugend: Tino Zengler

www.sv-niederwerth.de - E-Mail: [post@sv-niederwerth.de](mailto:post@sv-niederwerth.de)